

- 7) Da der vor Spyinghausen fallende Wolff von Gudenbergische Zehnden Sonnabends den 28ten dieses zu Altenhafungen öffentlich vermaltert werden soll; So können sich die dazu Lusttragende alsdann daselbst einfinden und die Meistbietende des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 10ten Julii 1798.
B. W. Ruppell, Vig. ommiff.
- 8) Mittwoch den 8ten August Vormittags um 10 Uhr sollen in der von Calenbergischen Behausung zu Wolfsanger, 2 Chaisen-Pferde nebst Pferdegeschirre, 2 Kühe und ein Hind, desgl. ein Leisterwagen, ein großer Küchenschrank und verschiedenes anderes Hölzgeräthe öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden, und können sich daher die resp. Kaufliebhaber zur bestimmten Zeit daselbst einfinden. Cassel den 25ten Junii 1798.
Becker, Regier. Secretarius vig. Commiff.
- 9) Ein offener Reisewagen für 2 und 4 Personen, nebst Pferdegeschirren, steht bey Hrn. Hofe Sattler Braun zu verkaufen.
- 10) Braunschweiger weiß und roth Winterkraut-Saamen, grüner krauser Winter-Savoy; nebst sonstigen Sämereyen, sind in den bekannten billigen Preisen gut und acht beyhm Kaufmann Joh. Jacob Grimmel auf dem Gouvernementsplatz wohnhaft zu haben.
- 11) Bey dem Schutzjuden Coppell Nathan, wohnhaft beyhm Bäckermeister Haurandt hinter dem Judenbrunnen, sind bey seinen stets führenden Manns- und Frauenskleidern, auch Comtoirs, Commoden, Secretairs, neumodige Sofas, Stühle und Kleiderschränke wie auch alte und neu gemachte Bette und Federn von allerhand Sorten, um die billigste Preise zu haben.
- 12) Beyhm Bäckermeister Reier wohnhaft in der Paulistraße in des Bäckermachersmeisters Pfaff Behausung sind verschiedene Sorten fein Waizenmehl, von der ersten Sorte 20 Pf. von der 2ten Sorte 24 Pf. für 1 Rthlr., wie auch feinen Waizengries 14 Pf., und Gerstengries 24 Pf. für 1 Rthlr. zu haben, er bittet um geneigten Zuspruch.
- 13) Nachdem Montag den 10ten Julii d. J. und in denen darauf folgenden Tagen, bey hiesiger Leyh-Banko die verfallene Unterpfänder an Juwelen, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinngeschirr, Lisch- und Vertlinken, Manns- und Frauens-Kleidungen, und andere Sachen mehr, an die Meistbietende gegen baare und Kassenmäßige Bezahlung verauctionirt werden sollen; als wird solches hiermit bekannt gemacht, damit diejenige, welche ein oder anderes zu erstehen willens sind, sich an obgedachten Tagen, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Bancohause einfinden können. Cassel den 10ten Julii 1798.
Aus hiesiger Leyh-Banco.
- 14) Es hat der Hr. Commissarius Bollmar, in der Paulistraße, in Commission eine aus Holland angekommene gute starke leichte 4sitzige Chaise zu verkaufen, desgl. 4 gute Geschirre mit einem Knechtsattel, auch können die Geschirre an Liebhaber einzeln überlassen werden.
- 15) Der Kaufmann Talckenberg hat seine bisherige Wohnung auf dem Brink verlassen, und ist jetzt in Nr. 162. an der Druselgasse Ecke neben dem Lombard in des Zeughaus Schlosser Endre gehdrigen, vorhin dem Hrn. Justizrath Richter zuständig gewesenem Haus, 3 Treppen hoch anzutreffen.
- 16) Es wird auf nächstkünftigen Michaeli ein gutes Quartier von 5 Stuben, 5 Kammern, nebst Küche, Keller, Holzraum und Stallung für 2 Pferde, zur Beziehung verlangt; wer solches zu vermietthen willens ist, kan sich in der obersten Petristraße in der Behausung des Hofmundschenck Diegler Nr. 291. zwey Treppen hoch melden.
- 17) Nachdem ich die Vormundschaft über meine Kinder angetreten, so lade ich sämtliche etwanige Glaubiger meines verstorbenen Chemanus hiermit zur Begründung ihrer resp. Ansprüche binnen 4 Wochen vor, indem ich nach Verlauf dieser Zeit mich auf keinerley Forderung weiter einlassen kan noch werde. Cassel den 14ten Julii 1798.
Des Steuerraths Ungewitter hinterbliebene Witwe.
- 18) Es sollen Montag den 23ten dieses und die darauf folgende Tage verschiedene Mobilien und Effecten, an Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Portraits, Steinguth, Kleiden, Betten, Leisnen, Hölzgeräthe, als Comtoirs, Schränke, Commoden, Canape, Stühle, Tische u. dergl. mehr,